

Puschkinie

Die **Puschkinie** oder **Kegelblume** (*Puschkinia scilloides*) ist eine Pflanzenart aus der Gattung *Puschkinia* in der Familie der Spargelgewächse (Asparagaceae). Der Gattungsname ehrt den russischen Chemiker und Mineralogen Apollo Apollosowitsch Mussin-Puschkin (Apollo Apollosowich Musin-Puschkin) (1760–1805).^[1]

Inhaltsverzeichnis

Merkmale

Vorkommen

Nutzung

Sonstiges

Literatur

Einzelnachweise

Weblinks

Merkmale

Die Puschkinie ist eine ausdauernde, krautige Pflanze, die Wuchshöhen von 8 bis 15, teils auch bis 20 Zentimetern erreicht. Dieser Geophyt bildet Zwiebeln als Überdauerungsorgane aus. Die meist ein bis zwei, selten auch drei nur grundständigen, parallelnervigen Laubblätter sind meist 7 bis 18, manchmal auch bis 24 Millimeter breit und ungefähr so lang wie der Stängel.

Meist vier bis zwölf Blüten sind in einem lockeren, eiförmigen, traubigen Blütenstand angeordnet, selten stehen sie einzeln. Die Tragblätter sind sehr kurz. Die Blütenstiele sind bis 6 Millimeter lang, zur Fruchtzeit auch bis 15 Millimeter. Die zwittrigen Blüten sind dreizählig. Die sechs Blütenhüllblätter sind 7 bis 11 Millimeter lang und zu einem Viertel bis einem Drittel verwachsen. Sie sind blass himmelblau gefärbt und weisen dunklere blaue Längsstreifen auf, selten sind sie ganz weiß oder grün überlaufen. Zwischen der Blütenhülle und den Staubblättern befindet sich eine weiße, sechslappige Nebenkrone, die etwa 2 bis 3 mm lang ist. Es sind sechs zusammengeneigte Staubblätter vorhanden. Die Staubfäden sind sehr kurz und dünn und dadurch sind die Staubbeutel fast sitzend und alternieren mit den Nebenkroneklappen. Der Griffel ist kurz. Die Blütezeit ist hauptsächlich im April, zum Teil beginnt sie schon im März und dauert bis in den Mai.

Sie bilden Kapsel Früchte aus. Die Samen sind hellbraun.

Puschkinie



Puschkinie (*Puschkinia scilloides*)

Systematik

	<u>Monokotyledonen</u>
<i>Ordnung:</i>	<u>Spargelartige (Asparagales)</u>
<i>Familie:</i>	<u>Spargelgewächse (Asparagaceae)</u>
<i>Unterfamilie:</i>	<u>Scilloideae</u>
<i>Gattung:</i>	<u><i>Puschkinia</i></u>
<i>Art:</i>	<u>Puschkinie</u>

Wissenschaftlicher Name

Puschkinia scilloides

ADAMS



Puschkinie (*Puschkinia scillooides*)

Die Chromosomenzahl beträgt $2n = 10$.^[2]

Vorkommen

Das natürliche Verbreitungsgebiet der Puschkinie umfasst die Südost-Türkei, den Kaukasus, Nord-Irak, Nord- und West-Iran sowie den Libanon. Hier kommt diese Pflanzenart auf feuchten, subalpinen bis alpinen Wiesenhängen mit schmelzendem Schnee in Höhenlagen von 1700 bis 3500 Metern vor. In Mitteleuropa ist diese Art



Nebenkronen der Puschkinie (*Puschkinia scillooides*)



Libanon-Kegelblume (*Puschkinia scillooides* var. *libanotica*)

verwildert.

Nutzung

Die Puschkinie wird gelegentlich als Zierpflanze in Rabatten genutzt. Sie ist seit 1808 in Kultur. Vom Habitus ähnlich ist der Mischtschenko-Blaustern, der jedoch freie Staubblätter hat.

Sonstiges

Diese Art ist sehr formenreich, kultiviert wird meist die Libanon-Kegelblume *Puschkinia scillooides* var. *libanotica* (Zucc.) Boiss. (Syn.: *Puschkinia libanotica* Zucc.). Diese wird 10 bis 20 Zentimeter hoch, hat einen dichten Blütenstand und ist in allen Teilen größer.

Literatur

- Eckehart J. Jäger, Friedrich Ebel, Peter Hanelt, Gerd K. Müller (Hrsg.): *Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland. Band 5: Krautige Zier- und Nutzpflanzen*. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin Heidelberg 2008, ISBN 978-3-8274-0918-8.
- Beschreibung und Fotos bei Botanik im Bild (<http://flora.nhm-wien.ac.at/Seiten-Arten/Puschkinia-scillooides.htm>)

Einzelnachweise

1. Lotte Burkhardt: *Verzeichnis eponymischer Pflanzennamen – Erweiterte Edition*. Teil I und II. Botanic Garden and Botanical Museum Berlin, Freie Universität Berlin, Berlin 2018, ISBN 978-3-946292-26-5 doi:10.3372/epolist2018.
2. Tropicos. [1] (<http://www.tropicos.org/Name/18400315?tab=chromosomecounts>)

Weblinks

 **Commons: Puschkinie** (https://commons.wikimedia.org/wiki/Puschkinia_scilloides?uselang=de) – Album mit Bildern, Videos und Audiodateien

- Thomas Meyer: Datenblatt mit Bestimmungsschlüssel und Fotos bei *Flora-de: Flora von Deutschland* (alter Name der Webseite: *Blumen in Schwaben*) (<http://www.blumeninschwaben.de/Einkeimblaettrige/Liliengewaechse/puschkinia.htm>)

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Puschkinie&oldid=221300806>“

Diese Seite wurde zuletzt am 19. März 2022 um 12:18 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.